MEDIENINFORMATION UND PRESSEEINLADUNG **16. NOVEMBER 2026**

2. Deutsch-Polnisches Gedenkstättenforum tagt in Dresden

Fachleute aus deutschen und polnischen Gedenkstätten beraten über gemeinsame Perspektiven und eine langfristige Zusammenarbeit

Vom 23. bis 26. November 2026 findet in Dresden das 2. Deutsch-Polnische Gedenkstättenforum statt. Vertreterinnen und Vertreter aus rund 30 deutschen und polnischen Gedenkstätten und Erinnerungsinstitutionen kommen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Herausforderungen zu erörtern und Perspektiven für eine langfristige Zusammenarbeit zu entwickeln. Das eigentliche Fachprogramm findet am 24. und 25. November statt.

Das Deutsch-Polnische Gedenkstättenforum ist ein gemeinsames Netzwerk von Einrichtungen, die an die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung und Vernichtung erinnern, historische Orte bewahren und historisch-politische Bildungsarbeit leisten. Es schafft einen festen Rahmen für den regelmäßigen institutionellen Austausch zwischen Gedenkstätten und Erinnerungsorten beider Länder. Im Mittelpunkt stehen dabei auch aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz, gesellschaftliche Radikalisierung und Desinformation, der Erhalt historischer Orte sowie Bildungsarbeit in zunehmend diversen Gesellschaften.

Die zweite Tagung in Dresden knüpft an das erste Deutsch-Polnische Gedenkstättenforum an, das vom 23. bis 26. März 2026 in Lublin stattfand. Vertreterinnen und Vertreter aus etwa 30 Institutionen hatten dort die Arbeit an einer dauerhaften Plattform für Austausch, Kooperation und gemeinsame Projekte aufgenommen. Zum damaligen Programm gehörten unter anderem Besuche der Gedenkstätten Majdanek und Sobibór sowie der ehemaligen Synagoge in Włodawa.

Organisiert und inhaltlich begleitet wird das Forum von der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas mit der Stabsstelle Deutsch-Polnisches Haus sowie dem Staatlichen Museum Majdanek. Das Forum wird aus Mitteln des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien und des polnischen Kulturministeriums gefördert.

„Das Deutsch-Polnische Gedenkstättenforum schafft einen wichtigen Raum, in dem die Erfahrungen und Perspektiven unserer Einrichtungen zusammenkommen. Dabei geht es nicht darum, Unterschiede in den Erinnerungskulturen einzuebnen, sondern voneinander zu lernen, gemeinsame Herausforderungen zu benennen und daraus konkrete Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln. Dass wir das zweite Forum hier in Dresden ausrichten und unseren polnischen Kolleginnen und Kollegen zugleich Einblicke in die Gedenkstättenarbeit in Sachsen geben können, freut uns sehr“, sagt Dr. Markus Pieper, Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten.

Am 24. November beraten die Teilnehmenden zunächst über Gemeinsamkeiten und Unterschiede der deutschen und polnischen Erinnerungskultur. Eine weitere Diskussionsrunde widmet sich den Zielen und künftigen Themen der Deutsch-Polnischen Gedenkstättenforen. Am Nachmittag besucht die Gruppe die Gedenkstätte Münchner Platz Dresden.

Am 25. November führt das Forum die Teilnehmenden zu zwei historischen Orten in Sachsen, die an die nationalsozialistischen Krankenmorde erinnern: die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein und die Gedenkstätte Großschweidnitz. Die Besuche ermöglichen Einblicke in die Arbeit, die Vermittlungsangebote und die aktuellen Herausforderungen beider Einrichtungen. In Großschweidnitz findet zudem ein Fachgespräch über Initiativen und Trägerstrukturen zur Gründung und zum Betrieb von Gedenkstätten statt.

Das nächste Treffen ist für das Frühjahr 2027 in Danzig vorgesehen.

Presseeinladung

Besuch des Deutsch-Polnischen Gedenkstättenforums in der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, die Teilnehmenden des 2. Deutsch-Polnischen Gedenkstättenforums bei ihrem Besuch der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden zu begleiten. Der Besuch bietet Gelegenheit, die Arbeit des Forums kennenzulernen und die deutsch-polnische Gruppe bei ihrem Austausch an einem historischen Ort in Sachsen zu begleiten. Bild- und Tonaufnahmen sind nach vorheriger Abstimmung möglich.

Wir bitten Medienvertreterinnen und Medienvertreter um vorherige Anmeldung bei Martina Meiselbach unter martina.meiselbach@stsg.de. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung auch mit, ob Sie Gesprächs- oder Interviewwünsche mit den Verantwortlichen des Forums haben.

Termin: Dienstag, 24. November 2026, ab 16 Uhr
Ort: Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 3, 01187 Dresden

Für Gespräche und Interviews stehen unter anderem zur Verfügung:
Dr. Markus Pieper, Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten
Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Tomasz Kranz, Direktor des Staatlichen Museums Majdanek

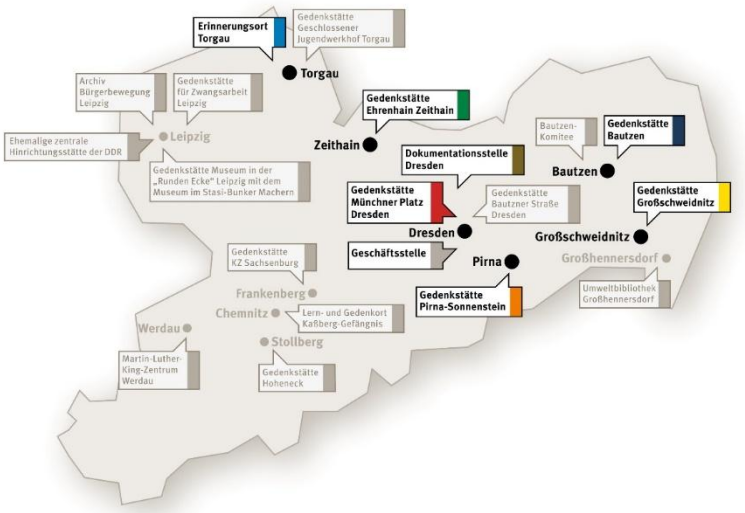
Kontakt

Martina Meiselbach
Wissenschaftliche Referentin | Projektverantwortliche Deutsch-Polnisches Gedenkstättenforum
Tel. 0155 67305262 | martina.meiselbach@stsg.de

Sven Riesel
Stellvertretender Geschäftsführer | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0351 4695545 | sven.riesel@stsg.de

Bildmaterial

DEUTSCH-POLNISCHES GEDENKSTÄTTENFORUM
POLSKO-NIEMIECKIE FORUM MIEJSC PAMIĘCI



Von der Stiftung Sächsische Gedenkstätten betriebene oder geförderte Erinnerungsorte im Freistaat Sachsen



Dr. Markus Pieper, Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten (© Holm Helis)